Bauwerber:
 Name
 Post-Anschrift
 PLZ Ort
 Telefon
 Mobil
 E-Mail

An die

Die Übermittlung ist unbedingt dreimal im Original erforderlich!

Gemeinde Glinzendorf

Im Anger Nr. 1
 2280 Glinzendorf

Bauplatz-Anschrift:		
Grundstücks-Nr.:	EZ.:	KG:

Glinzendorf, am .....

Betrifft:

Bauansuchen
 gemäß § 14 NÖ Bauordnung 2014

Unter Hinweis auf die angeschlossenen Beilagen beantrage(n) ich (wir) die Baubewilligung gemäß § 14 NÖ Bauordnung 2014 auf obige Liegenschaft:

- Neu- und Zubau von Gebäuden (Z.1).....
- Errichtung von baulichen Anlagen (Z.2).....
- Abänderung (Umbau) von Bauwerken (Z.3).....
- Aufstellung von Feuerungsanlagen (>400 kW), Blockheizkraftwerken (Z.4).....
- Lagerung brennbarer Flüssigkeiten (>1000 l) (Z. 5).....
- Veränderung der Höhenlage im Bauland/Grünland-Kleingarten (Z. 6).....
- Aufstellung von Windrädern(Z. 7).....
- Abbruch von Bauwerken (Z. 8).....

Mir (uns) sind folgende Punkte bekannt:

- a. Vor Durchführung eines Bauverfahrens hat der Bewerber dieses mittels Ansuchen (inkl. vollständiger Beilagen) bei der Baubehörde zeitgerecht zur Begutachtung einzureichen.
- b. Innerhalb von 8 Wochen, ab Eingang des Bauansuchens, können seitens der Baubehörde eventuelle Ergänzungen der Antragsbeilagen eingefordert werden.
- c. Innerhalb von 3 Monaten, ab Eingang der vollständigen Antragsunterlagen, muss über das Ansuchen seitens der Baubehörde entschieden werden.
- d. Mit den geplanten Arbeiten darf erst nach Rechtskraft des Bewilligungsbescheides begonnen werden.

GRUNDEIGENTÜMER ..... Datum und Unterschrift	BAUWERBER ..... Datum und Unterschrift

Glinzendorf, am .....

Beilage zum Bauansuchen

Betrifft:

Bauplatz-Anschrift:

Grundstücks-Nr.:

EZ.:

KG:

Feststellungen – Bauwerber

- Das Grundstück/Der Teil des Grundstückes*) ist Bauplatz/wurde noch nicht/am ...../ zum Bauplatz*) erklärt.
- Das Grundstück ist mein/unser*) Eigentum.
- Die Zustimmung des/der Grundeigentümer/Miteigentümer(s)*) liegt bei.
- Das Fahr- und Leistungsrecht ist im Grundbuch eingetragen; Grundbuchauszug liegt bei. *)
- Der abzutretende Straßengrund ist im Teilungsplan dargestellt. *)
- Die angeschlossenen Antragsbeilagen (Einreichpläne, Baubeschreibung, Energieausweis, sowie die ergänzenden Berechnungen) sind vom Verfasser derselben unterfertigt.
- Als Bauführer wurde..... beauftragt. *)
- Der Nachweis der Befugnis/Befähigung des Bauführers gemäß § 25 NÖ Bauordnung 2014 liegt bei.
- Der Bauführer ist noch nicht bestellt und wird spätestens mit der Meldung des Baubeginns namhaft gemacht. *)

Anträge – Bauwerber

Beim gegenständlichen Bauvorhaben handelt es sich um die Errichtung von Gebäuden mit nicht mehr als 2 Wohneinheiten. Unter Hinweis auf das Ansuchen beantrage(n) ich (wir) um Ausnahme gemäß § 5 NÖ Bautechnikverordnung 2014 hinsichtlich:

- OIB-Richtlinie 3, Punkt 9.1 – Anforderung an die Belichtung. *)
- OIB-Richtlinie 3, Punkt 11.1 – Fußbodenniveau von Räumen. *)
- OIB-Richtlinie 3, Punkt 11.2 – Raumhöhe. *)
- OIB-Richtlinie 5 – Schallschutz. *)

Ich (Wir) beantrage(n) um Ausnahme gemäß NÖ Bauordnung 2014 hinsichtlich:

- § 57 Abs. 3 NÖ Bauordnung 2014 – Abgasanlage (ehem. Notkamine). *)

BAUWERBER

.....
(Datum und Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes streichen!

Baueinreichung – Baudurchführung – Fertigstellung

1) Antragsbeilagen

Die erforderlichen Antragsbeilagen sind im § 18 NÖ Bauordnung 2014 angeführt.

2) Umfang und Inhalte der Einreichunterlagen

Die notwendigen Inhalte und Angaben für den Einreichplan, für die Baubeschreibung und für den Energieausweis sind im § 19 NÖ Bauordnung 2014 angeführt.

3) Beauftragte Fachleute und Bauführer gemäß § 25 Abs. 1 NÖ Bauordnung 2014:

Der Bauherr hat mit der Planung und Berechnung des Bauvorhabens Fachleute zu betrauen, die hierzu gewerberechtlich oder als Ziviltechniker befugt sind. Besitzt der Bauherr oder eine seiner Dienstnehmer selbst diese Befugnis, ist eine solche Betrauung nicht erforderlich.

4) Bauführer

Die Arbeiten für Vorhaben nach § 14 Z. 1,2,3,6,7 und 8 sind durch einen Bauführer zu überwachen. Für dessen Befugnis gilt Abs. 1 sinngemäß. Er muss gewerberechtlich oder als Ziviltechniker zur Planung oder Berechnung dieses Bauvorhabens bzw. dessen Teile sowie zur Übernahme der Bauleitung befugt sein.

5) Baudurchführung

Mit der Baudurchführung darf erst nach Rechtskraft des Baubewilligungsbescheides begonnen werden. Innerhalb von 2 Jahren ab Rechtskraft muss mit der Bauführung begonnen werden, sonst verfällt die Baubewilligung.

6) Baubeginn gemäß § 26 NÖ Bauordnung 2014:

Der Bauherr hat das Datum des Beginns der Ausführung des Bauvorhabens der Baubehörde vorher anzuzeigen. Diese Anzeige wird unwirksam, wenn mit der tatsächlichen Ausführung nicht innerhalb von 4 Wochen ab dem angegebenen Zeitpunkt begonnen wird. Ab dem angezeigten Baubeginn darf die zur Ausführung des bewilligten Bauvorhabens erforderliche Baustelleneinrichtung ohne weitere Bewilligung aufgestellt werden.

7) Bauführer

Spätestens wenn der Bauherr der Baubehörde den Baubeginn meldet, hat er gleichzeitig den Bauführer bekannt zu geben und der Meldung ist ein Nachweis der Befugnis anzuschließen. Die Baubehörde hat dem Bauführer je eine Ausfertigung des Baubewilligungsbescheides sowie seiner mit einem Hinweis auf ihn versehenen Beilagen (Bauplan, Baubeschreibung etc.) auszufolgen.

8) Bauführerwechsel

Endet die Funktion des Bauführers vorzeitig, hat er dies der Baubehörde mitzuteilen. Die ihm zur Verfügung gestellte Ausfertigung der Baubewilligung samt Beilagen ist an die Behörde zu übermitteln. Die Ausführung des Bauvorhabens ist zu unterbrechen, bis ein neuer Bauführer namhaft gemacht ist.

9) Fertigstellung

Ab Baubeginn ist das Bauvorhaben innerhalb von 5 Jahren zu vollenden. Die Fertigstellung ist der Baubehörde inkl. Vorlage aller erforderlichen Befunde gemäß Baubewilligungsbescheid schriftlich zu melden.

10) Meldung

Spätestens mit der Fertigstellungsmeldung sind der Baubehörde auch die hergestellten Kanalanschlüsse (Schmutzwässer und Regenwässer) bekanntzugeben, sowie die angeschlossenen Geschosse: z.B. Keller (Waschmaschine, Waschbecken, WC, Dusche), Erdgeschoss, Obergeschoss.

11) Benützung

Die Benützung des Objektes ist erst ab Vorliegen der vollständigen Fertigstellungsmeldung gestattet.